

Rote Liste gefährdeter

Moose

Vorarlbergs

von

Christian Schröck

Heribert Köckinger

Georg Amann

Harald Zechmeister

Herausgegeben von der inatura – Erlebnis Naturschau GmbH
im Auftrag der Vorarlberger Landesregierung

Dornbirn, April 2013

Inhalt

<i>Abstract</i>	7
<i>Zusammenfassung</i>	8
<i>1. Einleitung und Dank</i>	9
<i>2. Moose – Formenvielfalt und ökologische Bedeutung</i>	11
2.1 Biologie der Moose	11
2.2 Die Großgruppen der Moose	13
<i>3. Moosforschung in Vorarlberg – einst und jetzt</i>	17
<i>4. Die Lebensräume des Landes und ihre Moosflora</i>	23
4.1 Lebensräume der Kulturlandschaft	23
Städte und Dörfer	23
Äcker	24
Wiesen und Weiden	25
4.2 Natürliche Lebensräume unterhalb der Waldgrenze	27
Wälder und Gebüsch	27
Gewässer	40
Feuchtwiesen, Röhrichte und Moore	44
Montane Felsfluren	52
4.3 Natürliche Lebensräume oberhalb der Waldgrenze	60
Alpine Rasen und Heiden	60
Quellfluren und Bäche	62
Hochlagenmoore	65
Schneeböden	70
Alpine Felsfluren und Blockhalden	72
Subnivale Gipffluren	76
<i>5. Gefährdung und Schutz von Moosen</i>	80
5.1 Ursachen des Artenrückganges	80
Landwirtschaft	81
Forstwirtschaft	83
Flächenverbrauch	84
Luftverschmutzung	86
Klimawandel	87
5.2 Mooschutz – gesetzliche Grundlagen	89
<i>6. Grundlagen und Ergebnisse zur Roten Liste</i>	92
6.1 Methodik	92
6.2 Statistisches zur Roten Liste	106
6.3 Artenportraits	116
<i>7. Künftige Erfordernisse und Strategien</i>	159
<i>8. Rote Liste der Moose Vorarlbergs</i>	163
8.1 Die Rote Liste	163
8.2 Anmerkungen zur Roten Liste	221
8.3 Liste der für Vorarlberg fraglichen Moosarten	227
8.4 Liste der für Vorarlberg zu streichenden Moosarten	229
<i>9. Literaturverzeichnis</i>	231